

### Zusammenfassung der Ergebnisse der Arbeitsgruppe 3:

### Welche Rolle spielen die nichtolympischen Kanusportarten?



#### Allgemein:

Die Diskussion wurde überwiegend von dem Problem der Finanzierung der nichtolympischen Sportarten geprägt.

Am Beispiel Kanu-Polo wurde festgestellt, dass z. T. fehlende Strukturen auf LKV-Ebene fehlen, um in die Förderung der LSB's aufgenommen zu werden. Dies gilt auch für die anderen nichtolympischen Sportarten mit Ausnahme vom Wildwasserrennsport. Die Handzettel befinden sich am Ende dieser Zusammenfassung.

Vom Finanzierungsproblem abgesehen wurde festgestellt, dass die „Rolle“ dieser einzelnen Disziplinen im DKV unterschiedlich für jede Sportart betrachtet werden muss.

#### Ergebnis der Diskussion:

- a) Der DKV braucht die nichtolympischen Sportarten als Multiplikatoren für die Mitgliedergewinnung und zur Talentsuche. (Die Vergangenheit hat gezeigt, dass insbesondere die „neuen“ Leistungssportarten Mitgliederzuwächse brachten).
- b) Ohne Mindestfinanzierung wird diese „Multiplikatorenrolle“ kaum zu realisieren sein.
- c) Die nichtolympischen Sportarten, insbesondere die „Neuen“, dienen der Weiterentwicklung des DKV's, auf die nicht verzichtet werden kann.

Der Deutsche Kanu-Verband ist die Heimat aller Kanuten, auf die Einbindung auch neuer Disziplinen in die Leistungssportstrukturen kann nicht verzichtet werden.

Moderation: Jens Perlwitz



## Deutscher Kanutag 2009 in Kassel

# Ideenwerkstatt

### *Arbeitsgruppe 3*

**Welche Rolle spielen die  
nicht-olympischen  
Sportarten in der Zukunft?**



### Verbreitung von Kanu-Polo im DKV

1.400 Sportler & Sportlerinnen  
79 Vereine  
16 Landesverbände

#### **wichtigste Veranstaltungen**

- Damen & Herren Bundesliga
- Landesmeisterschaften
- Gruppenmeisterschaften
- Deutsche Meisterschaften
- Bundesländervergleichskampf



## Verbreitung von Kanu-Polo im DKV

### **Spielklassen** (nur die wichtigsten)

- Schüler (7-14 Jahre)
- Jugend (15-16 Jahre)
- Junioren (16-18 Jahre)
- Damen (BL, LKII und niedriger)
- Herren (BL, LKII und niedriger)



## Verbreitung von Kanu-Polo in Europa / Weltweit

Die Verbreitung in Form von Vereinsmannschaften ist im Ausland bei weitem nicht so ausgeprägt wie im DKV. Dies liegt nicht zuletzt daran, dass es in vielen anderen Ländern kaum einen ähnlichen Organisationsaufbau gibt wie im DKV.

Leider schaffen es nicht alle ICF Verbände, zur EM und WM entsprechende Kader zu entsenden.

Dies ist letztlich eine Folge daraus, dass auch im Ausland keine großen finanziellen Mittel, für Kanu-Polo zur Verfügung stehen.

Voraussichtlich nehmen 17 Nationen mit 33 Teams an der in diesem Jahr in Essen auf dem Baldeneysee stattfindenden EM teil.



## Organisatorischer Aufbau im DKV

### Ressortaufbau

- Ressortleiter
- Hauptschiedsrichter
- Referent Organisation
- Referent Internationales
- Referent Ausbildung
- Referent Öffentlichkeit
- Jugendbeauftragter
- Bootsprüfer
- Jurybeauftragter
- Nationaltrainer
- Bundesligaausschuss



## Kaderstruktur / -konzept

### Bundesebene -> kein schriftliches Konzept

- A-Kader
- B-Kader
- CN-Kader
- CP-Kader

### Landesebene -> schriftl. Konzept nur in Ländern mit LSB Förderung

- Schüler-Kader
- Jugend-Kader
- Junioren-Kader



## **Förderung auf Landesebene**

Der DSB hat vor sechs Jahren das erste Mal die Förderungswürdigkeit von Kanu-Polo schriftlich erklärt aber eine finanzielle Unterstützung ausgeschlossen.

Dies hat in einigen Ländern aber den Weg für eine finanzielle Unterstützung von Landeskadern durch den jeweiligen LSB frei gemacht.

Dazu wurden dann in den entsprechenden Ländern Leistungssportkonzepte erarbeitet.

Die finanzielle Unterstützung fällt in den einzelnen Ländern sehr unterschiedlich aus.



## **Förderung auf Bundesebene**

Aus Bundesmitteln (BMI) erfolgte bisher keinerlei Förderung des Kanu-Polo-Sports.

Finanzielle Mittel, die auf Bundesebene zur Verfügung stehen, kommen ausschließlich aus Verbandsmitteln. (Beiträge)

Im Jahr 2008 standen für die Teilnahme von 4 Teams (8 Spieler + Trainer) 5.000,00 € zur Verfügung.

Aus diesem Betrag müssen finanziert werden:

- Trainingslager (2x)
- Vorbereitungsturniere (1x Inland 2x Ausland)
- WM Edmonton Canada (3 Teams)



## **zusätzliche Förderung**

Zur zusätzlichen finanziellen Unterstützung des Kanu-Polo Sports und vor allem der Nationalteams wurde 1981 der Förderkreis Kanu-Polo gegründet.

Dieser Förderkreis stellt den Teams jedes Jahr einen unterschiedlich hohen finanziellen Betrag zur Verfügung. Für die Teilnahme an der WM in Canada wurde z.B. 5.000,00 € bereit gestellt.

Der Förderkreis bezieht seine Mittel aus Beträgen und aus der sogenannten Nationalmannschaftsabgabe für Turnierausrichter. Hierbei zahlt der Ausrichter eines Kanu-Polo Turniers 5,00€ pro Herren- und Damen-Team an den Förderkreis. Die Abgabe ist freiwillig, wird aber nach kurzer Erinnerung gerne bezahlt.



## **Finanzielle Belastung der Sportler**

Die finanzielle Belastung des einzelnen Kadersportlers ist erheblich.

Kadersportler benötigen spätestens alle zwei Jahre ein neues Boot. Hinzu kommen die Reisekosten zu den Trainingslagern, Vorbereitungs-Turnieren und die EM oder WM.

Im Durchschnitt muss man mit ca. 2.500,00 bis 3.000,00 € pro Sportler und Jahr rechnen. Hinzu kommen die Kosten, die jeder Sportler für seinen Vereinssport benötigt.

### **Beispiel WM2008:**

Die Bootstransportkosten nach Canada betragen für 24 Boote fast 20.000,00 €. Flugkosten / Unterbringung / Akkreditierung ca. 1.850,00€ pro Teilnehmer. Die Gesamtkosten belaufen sich so auf ca. 70.000,00 €



## **Kadertrainer**

Durch die fehlende finanzielle Unterstützung auf Bundesebene wird es immer schwieriger, Kadertrainer für die 4 Teams anzuwerben.

Die Trainer erwarten zum großen Teil eine vollständige Erstattung ihrer Auslagen für Trainingslager, Sichtungslager, Sichtungslager und Vorbereitungsturniere, zudem eine vollständige Finanzierung der EM / WM.

Auch die Qualifikation der Trainer ist aufgrund der fehlenden Ausbildungsmöglichkeiten oft nicht ausreichend, um einen Kader optimal zu führen.



## **Rolle der nicht-olympischen Sportart Kanu-Polo im DKV**

Kanu-Polo ist sicher eine wichtige Stammsportart im DKV, welche sich erfreulicherweise großem Sportlerzuwachs erfreut.

Gerade die Erfolge im internationalen Bereich (WM, EM, World Games) zeigen, dass auch ohne großes finanzielles Potential sehr gute Leistungen errungen werden können.

Eine zusätzliche Finanzierung gerade der A-Kader ist aber für ein Halten dieser Leistungen unbedingt notwendig. Die erstmalige Unterstützung von Kanu-Polo durch das BMI im Bereich der World Games 2009 sind ein guter Anfang.

## Zukunft der Sportart Kanu-Polo

Kanu-Polo benötigt weiterhin starke Unterstützung in allen Bereichen. Gerade die neue personelle Stelle (Frau Hoffmann) in der DKV-Geschäftsstelle für die nicht-olympischen Sportarten ist eine wichtige und noch weiter auszubauende Maßnahme.

Je nach finanzieller Möglichkeit des DKV sollte auch über eine Erhöhung des Etats nachgedacht werden. Im Vergleich mit anderen Ressorts innerhalb des DKV kann sich aber unser Ressort absolut nicht beschweren. Dennoch deckt dieser Etat nicht einmal 10% des Bedarfs, wenn z.B. die WM in Übersee stattfindet.

Die bisherigen Bestrebungen für Kanu-Polo finanzielle Unterstützung vom DOSB / BMI zu erhalten, müssen weiter voran getrieben bzw. verstärkt werden.

Die Förderrichtlinien des BMI geben uns an dieser Stelle ganz klar das Recht auf eine entsprechende Förderung.



Danke für Ihre Aufmerksamkeit.